

Reisebeschreibung der Lehrfahrt am 5. Juni 2010 nach Illertissen zur Staudengärtnerei Gaissmayer

Zu unserem Jahresthema „Stauden“ haben wir uns eine Fahrt nach Illertissen zu Staudengärtnerei Gaissmayer in Illertissen ausgesucht.

Um 8 Uhr fuhren wir mit dem Raunerbus -es waren wieder 47 Teilnehmer von 16 Gartenbauvereinen- nach Illertissen.

Dort angekommen erhielten wir von der Frau Reuter in Ihrem kleinen, originellen *Kaffeestandl* unseren Kaffee mit Brezeln und Äpfel. Das kleine Freilandkaffee rundete irgendwie das ganze gärtnerische Ambiente ab.

Um 10.00 Uhr begann die Führung durch die *Gärtnerei Gaissmayer*, die der Hausherr selbst vornahm. Er erklärte uns, dass nur sehr wenige Gärtnereien die Stauden selbst züchten und vermehren. Meist über Stecklinge, um auch eine Originalpflanzen zu bekommen. Bei Samen wäre das nicht so möglich, und das Ergebnis ist unterschiedlich in Farbe und Qualität. Er hat auch Neuzüchtungen, wie z.B. Echinacea, Thalictrum, Euphorbien, Astern, Pfingstrosen und Phlox, die die Kunden natürlich begeistern. Beim Pflanzenverkauf, steht bei Ihm erst die Beratung an. -Die Fragen betreffen den Boden, den Standort usw.

Es ist zu beachten, dass die Pflanze so weiterkultiviert wird, wie im Urzustand. (Trockenzone, Sand, Sumpf Moor usw.) Sehr wichtig ist auch noch der Zeitaufwand, den man für eine Pflanze verwenden will und kann. Er merkte noch an, dass immer mehr Pflanzen allergen sind und führte dies auf den Klimawandel zurück.

Herr Gaissmayer ist mit Leib und Seele Gärtner, was uns zu Gute kam. Er ist bereit uns bei Wunsch Vorträge zu machen und zwar im Winter, möglichst im Februar.

Im Anschluss war noch ein eigener Rundgang bzw. Pflanzenkauf möglich.

Zum Mittagessen begaben wir uns in das Städtchen *Illertissen* (Fußgängerzone). Anhand eines kleinen Plans, konnten wir uns hier umsehen und ein bisschen bummeln.

In diesem Jahr hatten wir schon viel gärtnerisches Wissen erfahren, und vermittelt in der Landesgartenschau Rosenheim. Somit wollen wir uns zur Auflockerung eine Stadtführung in Landsberg gönnen. Die meisten der Gruppe hatten so eine Info in unserer Nachbarstadt noch nicht erhalten. Der bestellte Musiker war leider erkrankt, aber die Führerinnen, teils im mittelalterlichen Gewand, entschädigten uns mit einer ausführlichen guten Führung.

Man muss noch anmerken, dass das Wetter bis dato wochenlang regnerisch und kalt war. An diesem Samstag strahlte die Sonne nur für uns.

Wir gönnten uns dann beim Metzgerwirt in Hurlach im Biergarten eine gute Brotzeit. Diese schöne große Gaststätte ist ein Highlight für jeden Ausflug und bestens zu empfehlen.

Gestärkt fuhren wir nach Starnberg zurück und erreichten das Ziel um ca. 17Uhr 30

Kreisverband Starnberg für Gartenbau und Landespflege e.V.

i.A. Agnes Stöger

